

FLORIAN DÖLING QUARTET

featuring
Charlotte Lang
Linus Rebmann
Aaron Döling

FROZEN
MOMENTS





Foto: © Florian Döling

In Erinnerung an Christoph Mudrich und Peter Decker, Gründungsmitglieder von *Rebop*, meiner ersten erfolgreichen Jazzband. Viele gemeinsame Konzerttourneen und zwei Alben bleiben unvergessen. Unsere musikalische Zusammenarbeit war außergewöhnlich und extrem bereichernd.

Das aktuelle Programm meines Quartetts – gegründet 2024 anlässlich der sommerlichen Gartenkonzerte der Freiburger Musiker-Initiative *Jazz am Schönberg* – lautet *Unterwegs*. Ein Programmtitel, der auf der einen Seite für einen neuen, gleichnamigen Song von mir steht, auf der anderen Seite für unterwegs sein, auf Tour sein – Alltag von Musikerinnen und Musikern – und Unterwegssein im Sinne neuer musikalischer Herausforderungen in einer neuen Besetzung, immer auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen der eigenen Musik.

Es war eine extrem intensive und beglückende Zeit mit meinen drei jungen MitspielerInnen: Eine Woche vor unserer Premiere haben wir angefangen zu proben. Die Probenzeit war sehr intensiv und neben dem musikalischen hat es auch persönlich und menschlich super gepasst. Es folgten drei wunderbare Gartenkonzerte Anfang September 2024 und direkt im Anschluss zwei Tage im Studio.

Aber was heißt zwei Tage im Studio?! Unsere 17-jährigen(!) Teenager Linus und Aaron gingen morgens in die Schule und Charlotte gab vormittags noch Instrumentalunterricht ... Treffpunkt dann nachmittags im Studio. Da kann ich nur sagen: Chapeaux und ein riesiges Dankeschön! Eure Energie und Begeisterungsfähigkeit sind unglaublich!



Die Planungen für das Premierenprogramm habe ich im Spätherbst 2023 begonnen. Eigentlich wäre *Unterwegs* auch ein guter CD-Titel, allerdings nimmt der frisch komponierte Song eher eine Sonderstellung ein, da er mit seiner eingängigen Melodik und den klaren Harmonien eher Richtung Pop-Jazz geht, auch wenn er in einer ungeraden Metrik geschrieben wurde und natürlich auch Soli von Charlotte und mir enthält.

Der Song *Frozen Moments* hingegen erfüllt perfekt meine wichtigsten Auswahlkriterien für unser Programm: Songs mit vielen Freiräumen für individuelle Gestaltung und Platz für spontane Kommunikation, sei es im Solo oder in der Begleitung, basierend auf einer vorgegebenen Form. Das ist für mich das Wesen des Jazz und eine permanente Antriebsfeder: Freiheit, Kommunikation und Individualität, ob nun innerhalb einer vorgegebenen Form oder ganz frei.

Ein für mich prägendes Erlebnis war eine 14-tägige Tour im Herbst 1991 mit dem US-Altsaxofonisten Lee Konitz und meiner damaligen Band Rebop, der sich bei seinen Improvisationen während dieser 14 Tage nicht ein einziges Mal wiederholte, immer auf der Suche nach dem Neuen, bisher ungesagten und nach einer Weiterentwicklung der Musik, sozusagen permanent unterwegs, in mehrfacher Hinsicht.

Daher habe ich mich auch für *Unterwegs* als Live-Programmtitel entschieden, aber für *Frozen Moments* als CD-Titel. Für *Frozen Moments* spricht auch, dass Aufnahmen für uns Jazzmusiker eigentlich immer eingefrorene Momente sind: Die Musik wird beim nächsten Konzert garantiert anders klingen. Der Anspruch von uns ist nicht, die aufgenommene Musik im Konzert möglichst eins zu eins – so wie auf der CD – zu reproduzieren sondern uns im Zusammenspiel und in den Improvisationen Live immer weiterzuentwickeln.

Es sei noch erwähnt, dass ich zu dem Song *Frozen Moments* durch eine Abschiedssituation inspiriert wurde, als meine Älteste zu einem Auslandsaufenthalt für ein halbes Jahr nach Bolivien aufbrach. Damals brachte ich sie zum Zug nach Zürich und der Moment der Abfahrt, als ich für längere Zeit ihr Gesicht hinter dem Zugfenster verschwinden sah, war für mich einer meiner Frozen Moments, der sich mir eingebrannt hat. Davon erzählen auch meine Lyrics: Unser persönlicher Lebensfilm füllt sich nach und nach mit prägenden Situationen, ob positiv oder negativ, die sich in unsere Seele einbrennen, unvergessen bleiben und zu unserer Persönlichkeit gehören.



Zwei für mich besondere Songs in unserem Programm möchte ich hier noch ansprechen: *Sieh den Stern*, der Titelsong meines von 2010 bis 2011 geschriebenen vierten Musicals *Keep Going*. Die Uraufführung fand 2012 an der Musikschule Binningen-Bottmingen in der Schweiz statt. Ein Handlungsstrang handelt von Flüchtlingen und der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“. Charlotte hatte damals als 15-Jährige eine der beiden Hauptrollen inne, noch als Sängerin und Schauspielerin. Jetzt ist sie eine gestandene Jazz-Saxophonistin, die ihren Platz in der Jazzwelt gefunden hat! Ich kann gar nicht in Worten ausdrücken, was für ein Vergnügen es war, diesen Song zusammen mit ihr im Duo zu beginnen ...

Und zum anderen *First Dawn*. Der Song bringt meine grundsätzlich positive Grundhaltung zu den – leider auch wörtlich zu nehmenden – brennenden Themen unserer Zeit zum Ausdruck: Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass die Menschheit einen neuen Tag, ein neues Zeitalter beginnt und ich hoffe auf das erste Licht dieser neuen Epoche am Horizont, auch wenn es aktuell eher wieder dunkler zu werden scheint. Wir sollten wirklich alles in Bewegung setzen, um unseren kostbaren Planeten mit all seinen Lebewesen zu bewahren und das Zeitalter der Umweltausbeutung, Umweltverschmutzung und der vielen Kriege mit all dem Leid endlich beenden.

Die zwei kompositorischen Beiträge *Walk With Me* von Charlotte und *Walking Birds* von Linus ergänzen unser Programm in ihrer Entspannung, Melodik und Energie aufs Beste und sind einfach großartige Musik. Wir dürfen gespannt sein auf weitere Veröffentlichungen der Beiden, gerade auch mit ihren eigenen Bands, die beide bereits haben und leiten. Nun aber genug der Worte. Lassen wir unsere Musik sprechen und vielleicht sehen wir uns bei einem unserer Konzerte!

Florian Döling, im September 2024



Foto © Wolfgang Ranft · Gartenkonzert am Samstag, 7.9.2024, in der Scheune des Maison Jaune

FLORIAN DÖLING QUARTET · FROZEN MOMENTS

Charlotte Lang — soprano, alto and baritone sax
Linus Rebmann — piano, fender rhodes*
Aaron Döling — drums
Florian Döling — double bass

1. Appeal (4:46)
2. Something Else (7:56)
3. Sieh den Stern (4:46)
4. Frozen Moments (9:09)
5. Walk With Me (4:25)
6. First Dawn (7:33)
7. Sierra Nevada* (8:03)
8. Walking Birds (5:23)
9. Migratory Birds (6:00)
10. Song For Aaron (3:03)
11. Unterwegs dedicated to Matthis (3:14)

Total time: 64:44

All songs written by Florian Döling,
except track 5 by Charlotte Lang
and track 8 by Linus Rebmann

Recorded at Templestudio, D-Schallstadt/Freiburg
9. / 10. September 2024, mixed and mastered
by Oliver Noack, Frank Schmidt & Florian Döling,
produced by Florian Döling

temple
STUDIO

Cover-Foto: © Ellen Schmauss

Backcover-Foto: © Florian Döling



AR0007

© 2024

LC 96538